



**Werden Sie jetzt Pate**

Mit nur 83 Cent pro Tag unterstützen Sie ein Kind, dessen Familie und Gemeinde.

[Jetzt Pate werden](#)



**One Laptop per Child**

Initiative zur Bekämpfung der Armut in der Dritten Welt mit Hilfe von Bildungscomputern.

[Jetzt Laptop Spenden](#)



**betterplace.org**

**betterplace verbindet**

Menschen, die Unterstützung brauchen, treffen auf Menschen, die helfen wollen.

[Einfach mitmachen](#)

Solar Energy  
Charity

Helping  
Relieve  
Poverty  
Though The  
Provision of  
Solar Energy.  
Join Us!

Public Service Ads  
by Google

## Im Rampenlicht

# Franz Kafka in der Wiener U-Bahn

Von Verena Franke



Das P.S.I.-Divadlo zeigt mit "Über den Regenbogen" am 22. März ein spezielles Kinderprogramm. Foto: P.S.I. Divadlo

Unter dem Motto "Vielfalt statt Einfalt" findet von 19. bis 27. März das diesjährige Gehörlosen-Theaterfestival im Wiener Theater des Augenblicks statt.

Wer denkt, Gehörlosentheater sei nur für Gehörlose, der irrt ganz gewaltig. Dem weit verbreiteten Vorurteil will das Gehörlosen-Theaterfestival in diesem Jahr bereits zum elften Mal entgegenwirken: "Vielfalt statt Einfalt" lautet das Motto des Theatertreffs für gehörloses und hörendes Publikum. Von 19. bis 27. März setzen sich die unterschiedlichen Produktionen aus acht Ländern (Großbritannien, Singapur, Vietnam, Tschechische Republik, Finnland, Polen, Deutschland und Österreich) mit der diesjährigen Thematik auseinander.

### Von Zügen, Straßen- und U-Bahnen

Eröffnet wird das Festival mit einer visuellen Version der "Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789". Der gehörlose Choreograph Juho Saarinen aus Finnland und der österreichische Regisseur Herbert Gantschacher werden eine theatralische Version dieses bedeutenden Textes zeigen.

In den U-Bahnstationen der Wiener Linien wird "Der Fahrgast" von Franz Kafka zu sehen sein. Kafkas Kurzgeschichte spielt in der Wiener Elektrischen zwischen 1904 und 1907. Der innere Monolog des Fahrgasts, der im Besonderen ein Mädchen beobachtet, wird in der Form von sichtbaren und unsichtbaren Theater gespielt. Einer der weiteren künstlerischen Höhepunkte des Festivals wird die Produktion "Gin & Tonic und vorbeirauschende Züge" von Ramesh Meyyappan (Singapur) nach der Gespenstergeschichte "Der Bahnwärter" von Charles Dickens in einer phantastischen visuellen Interpretation sein.

Züge, Straßenbahnen und U-Bahnen spielen in diesem Jahr eine besondere Rolle: In der Produktion der tschechischen Theater P.S.I.-Divadlo und Nepanto spielt ein "Bahnhof" gleich die Titelrolle. Zum ersten Mal wird beim Festival auch ein gehörloser Schauspieler aus Vietnam auftreten: Trung Duc Anh Nguyen wird die Geschichte des "Ming" auf die Bühne bringen.

Die Filmreihe des Festivals beschäftigt sich mit einer echten Wiederentdeckung: Von 1890 bis 1923 leistete in Wien der österreichische Philosoph Wilhelm Jerusalem revolutionäre Forschungsarbeit für die Ausbildung von Gehörlosen und Taubblinden. Jerusalem war in Briefkontakt mit der taubblinden Schriftstellerin und Kämpferin für die Menschenrechte, Helen Keller. Ihre Korrespondenz steht im Zentrum dieses von Olgierd Koczorowski aus Stettin (Polen) verfilmten neuen dokumentarischen Theaters mit Markus Rupert und Sabine Zeller.

Dazu gibt es noch Literatur- und Theater-Workshops sowie Präsentationen von Buchprojekten in Gebärdensprache.

### 11. Europäisches und Internationales Gehörlosentheaterfestival

Von 19. bis 27. März,  
Theater des Augenblicks,  
18., Edelhoftgasse 10; Tel. 01/479 68 87.  
<http://www.theaterdesaugenblicks.net/>

## Aktuelle Beiträge:

EINE TAUFE MIT BRAUNER JAUCHE [zum Artikel](#)

KASSANDRA-BLICHE AUF EUROPA  
Schauspielhaus: Hilf- und ratlose "Kassandra oder die Welt als Ende der Vorstellung" [zum Artikel](#)

"GOTTSEIDANK EIN UNGEHEUER"  
Fall Demjanjuk auf der Theaterbühne [zum Artikel](#)

"LIEBER A DEPP ALS A JUD"  
Volksoperette "Jedem das Seine" von Turrini und Hassler als Volksstück in der Josefstadt [zum Artikel](#)

FRAU FÜR PAPA GESUCHT [zum Artikel](#)

HASCH DEN BÖSEN MÖRDER [zum Artikel](#)

JEDE BIM-FAHRT ALS EIN THEATER  
Theater: Geisterbahn – Jede Fahrt ein Theater [zum Artikel](#)

TRÜGERISCHER SCHEIN DER SCHÖNHEIT  
Theater: Dorian Gray [zum Artikel](#)